

Wurst to Go - ohne patzen



Würstel in allen Variationen zählen zum beliebtesten Fastfood des modernen Österreich und werden traditionell am Würstelstand über die Strasse verkauft und ebendort verzehrt. Dabei werden sie im Gegensatz zu ihren deutschen Curry Schwestern häufig im Ganzen und ohne Sosse serviert. Bis dato gab es allerdings kein optimales Servierkonzept. Abhilfe bringt eine Innovation der Druckerei Bösmüller

Copyright: Life-style.at

In Wien haben Würstel Tradition und ebenso die Wiener Würstelstände. Ob nach einer rauschenden Ballnacht, einem Besuch im Theater oder einfach als Stärkung für Zwischendurch – die leckeren Würstel sind trotz Fast Food, Kebab & Co. noch immer sehr begehrt. Der Bösmüller-Verpackungsexperte Zoran Surlina, bekennender Wurstliebhaber und Würstelstandbesucher, hat ganz nach dem Motto „iss' wurscht – wann und wo Du willst“ eine Verpackung entwickelt, die hält, was sie verspricht.

Seit geraumer Zeit hält der so genannte „To Go“-Trend Einzug in unser Leben. Was mit dem klassischen „Coffee To Go“ begann ist nun weit verbreitet und mittlerweile gibt es von „Noodles To Go“ oder „Sushi To Go“ bis hin zu „Apple To Go“ oder „Rosen To Go“ ein vielfältiges Angebot an diesbezüglichen Verpackungen. Um den aktuellen Trend aufzugreifen und aus purer Leidenschaft zum Produkt hat Bösmüller eine „To Go“-Verpackung für Würstel kreiert.

Die Idee war rasch geboren: Wie isst man ein Würstel im Gehen, ohne sich dabei schmutzig zu machen? Eine Verpackung mit Biss – den klassischen Hot Dog – gibt es bereits, doch die multifunktionale, praktische sowie lebensmittelkonforme Kartonverpackung ist ganz neu am Markt. Die Verpackung wurde bereits in mehreren Variationen zum Patent angemeldet. Sie wird direkt bei der Druckerei Bösmüller gefertigt und bedruckt. Selbstverständlich wird die Verpackung und das Design individuell auf die Wünsche des jeweiligen Kunden abgestimmt.

(kjz)

Bösmüller Homepage (<http://www.boesmueller.at/>)



Copyright: Life-style.at



Copyright: Life-style.at